

Wassersportverein Fraueninsel e.V.
und Gemeinde Chiemsee

Beseitigung der bestehenden öffentlichen Steganlage und
Neuerrichtung einer öffentlichen Schwimmsteganlage als Schutzhafen
mit gesicherten Anlegeplätzen für Rettungsdienst / Polizei
und Anlegeplätzen für Bootsfahrer;
Liegeplätzen für 2 clubeigene Regattaboote,
und Ersatzbau der bestehenden Slipanlage

Bauantrag im Wasserrechtsverfahren



PLANUNGSGRUPPE
STRASSER + PARTNER GdBR
HOCHBAU TIEFBAU STÄDTEBAU
ORTSPLANUNG LANDSCHAFTSPLANUNG
83278 TRAUNSTEIN
ÄUSSERE ROSENHEIMER STR. 25
T E L 0 8 6 1 / 9 8 9 8 7 - 0
F A X 0 8 6 1 / 9 8 9 8 7 - 5 0
E - M A I L I N F O @ P L G - S T R A S S E R . D E

Dipl.-Ing. Georg Wieland
Architekt BDA DWB
Fraueninsel Haus Nr. 21a
83256 Frauenchiemsee

Tel. 08054-9029879
Fax 08054-9029886
email architekt_g.wieland@web.de

F:\WINWORD\RU\Fraueninseldeckblatt.doc

Bauantrag im Wasserrechtsverfahren

Erläuterungsbericht

Antragsteller

Gemeinde Chiemsee
VG Breitbrunn am Chiemsee
Gollenshausener Straße 1
83254 Breitbrunn am Chiemsee

zusammen mit

Wassersportverein Fraueninsel e.V.
Frauenchiemsee 4a
83256 Chiemsee

1.1. Anlass und Zweck des Vorhabens

Der Antragsteller für die neue Schwimmsteganlage, der Wassersportverein Fraueninsel e.V. und die Gemeinde Chiemsee, sehen folgende wesentlichen Gründe für die Neuanlage einer öffentlichen Steganlage und dem Neubau einer Slipanlage:

- Öffentliche Anlegemöglichkeiten für Boote, sowohl für Inselbewohner als auch für Gäste
- Höhere Sicherheit bei Sturm, Hochwasser und bei Notfällen durch
 - Geschützten Innenbereich der Steganlage und gesicherte Anlegeplätze für Polizei, Notdienste und Notärzte sowie die Insulaner
 - Schwimmsteg, der sich dem Wasserstand anpasst und die Insel somit auch bei Hochwasser mit Booten erreichbar ist.
- Bootsanlegemöglichkeit im Winter bei Vereisung
- Sichere Ein-/Ausstiegsmöglichkeit aus den Booten auf den Schwimmsteg
- Behindertengerechte Ein-/Ausstiegsmöglichkeit aus den Booten durch eigenen Anlegeplatz mit Hebeeinrichtung
- Nutzung der Slipanlage für Reparaturen der Insulaner-Boote
- Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten des Wassersportvereins Fraueninsel, u.a. für Jugendarbeit und durch Liegeplätze für 2 clubeigene Regattaboote

Der bestehende öffentliche Steg entspricht nicht mehr den Sicherheitsanforderungen und wurde inzwischen gesperrt. Die Zugangsmöglichkeiten zur Insel für Boote bestehen damit nur noch über einen öffentlichen Steg (Südsteg). Das Anlegen von Booten an den Dampferstegen der Chiemseeschifffahrt ist nicht erlaubt.

Mit der Neuanlage dieser als Schutzhafen konzipierten Schwimmsteganlage soll die sichere öffentliche witterungsunabhängigere Zugänglichkeit zur Fraueninsel entscheidend verbessert und langfristig gesichert werden.

2. Bestandssituation

2.1 Lage und Größe, bestehende Nutzungen

Auf der Westseite der Fraueninsel ist die Errichtung einer Schwimmsteganlage an der Stelle des bestehenden öffentlichen Steges vorgesehen, einschließlich der Erneuerung einer Slipanlage (Ersatzbauten). Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Abmessungen des bestehenden und des neuen Steges:

Steggröße

Steglänge

Steglänge Bestand: ca. 40 m

Steglänge neu: ca. 142 m

damit Erweiterung der Steglänge um ca. 102 m

Stegbreite

Stegbreite Bestand: ca. 2,0 m

Stegbreite neu: ca. 3,0 m

damit Verbreiterung des Steges ca. 1,0 m

Steglage über Wasserspiegel (WSP) Chiemsee

Steghöhe über mittlerem WSP: bisher ca. 1,0 -1,5 m

Schwimmsteg ca. 0,4 m

Anlegeplätze

Anlegeplätze Bestand: max. ca. 15 - 20 Stück

Anlegeplätze neu: max. ca. 38 - 45 Stück

Anlegeplätze Boote gesamt neu: max. ca. 33 - 40 Stück

Anlegeplätze Wasserpolizei, Rettungsdienst, Wasserwacht: 4 Stück

Anlegeplatz für Behinderte 1 Stück

damit Erhöhung der Anlegeplätze um max. ca. 18 - 30 Stück
(je nach Bootsgröße)

Liegeplätze

Liegeplätze Bestand 0 Stück

Liegeplätze neu 3 Stück

Winterliegeplatz Lastenfähre 1 Stück

(entspricht im Sommer 5 Längsanlegeplätzen Boote)

Liegeplätze Regatta-boote 2 Stück

damit Erhöhung der Liegeplätze 3 Stück

Wassertiefe

bestehende Wassertiefe am Gemeindesteg im See: min. 1,5 m, max. 3,0 m

Verkehrerschließung

Fraueninsel

Ausschließlich über Boote (Privatboote und Chiemseeschiffahrt) und Lastenfähre

Bestehende Bauliche Anlagen

Vereinsgebäude Wassersportverein Fraueninsel e.V., Mole mit Anlegestelle Lastenfähre, alte Slipanlage, alter Gemeindesteg

Nutzungen in der Umgebung:

Das Westufer der Fraueninsel ist durch folgende Nutzungen geprägt:

- Öffentlicher Steg, Anlegestelle Lastenfähre
- Clubhaus
- Gaststätten mit Biergärten
- Fischereibetriebe, Kioske
- Erholungsflächen südlich des bestehenden Steges
- Brandplatz, Grüngutcontainer und Baustofflager nördlich des Abteiforums (alte Turnhalle)
- Privatstege und Bootsankerplätze an Bojen nördlich des Steges
- Fischaufzuchtstation der Fischereigenossenschaft Chiemsee (im Chiemsee dem Ufer vorgelagert)

2.2 Geologie und Boden

Die Beschreibung der Geologie und der Bodenverhältnisse erfolgt ausführlich im Rahmen der Allgemeinen Vorprüfung (s. Anlage).

2.3 Natur und Landschaft

Die Beschreibung der Natur und Landschaft erfolgt ausführlich im Rahmen der Allgemeinen Vorprüfung (s. Anlage).

2.4 Wasserverhältnisse

Grundwasser und Oberflächenwasser, Schutzgebiete und Brunnen

Die Beschreibung der Wasserverhältnisse erfolgt ausführlich im Rahmen der Allgemeinen Vorprüfung (s. Anlage).

3. Art und Dimensionierung der neuen Schwimmsteganlage

3.1 Bauliche Beschreibung Schutzhafen und Slipanlage

Der geplante Schutzhafen, ausgebildet als Schwimmsteganlage bildet mit einer Gesamtlänge von 142 m eine L-Form aus, die auf einer Länge von ca. 50 m parallel zum Ufer der Fraueninsel in einem Abstand von ca. 70 m liegt und sich nach Süden öffnet. Gegenüber dem bestehenden Gemeindesteg ergibt sich eine um 102 m größere Gesamtsteglänge. Der Schwimmsteg ragt zudem um 30 m tiefer in den Chiemsee hinein (senkrecht zur Uferlinie betrachtet).

Die Stegbreite von 3,00 m ist durch die notwendigen statischen Anforderungen erforderlich gem. Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr Abtlg. Binnenschifffahrt und Wasserstraßen. Gleichzeitig dient diese Breite der Beruhigung des Wellenschlages (Schutzhafen!), die mit einer geringeren Stegbreite in Verbindung mit zusätzlichen Maßnahmen (z.B. Tauchwand) nicht erreicht werden kann.

Der Schwimmsteg ist ein Schwimmkörper, der als Betonhohlkörper mit Styroporfüllung ausgebildet ist. Die Stegoberkante liegt ca. 40 cm über der Wasseroberfläche. Die Verankerung erfolgt über Gewichte am Seeboden, die mit Stahlrossen am Schwimmkörper befestigt sind. Die Seiten und die Oberfläche des Schwimmsteges werden in Holz ausgeführt zur besseren Eingliederung in das Ortsbild der Fraueninsel.

Unmittelbar südlich des Schwimmsteges wird an der Mole die vorhandene Slipanlage für Jollen erneuert. Die bestehende Ausführung ist weitgehend zerfallen. Die Slipanlage weist eine Breite von 5 m und eine Länge von 18 m auf. Die Befestigung der Slipanlage wird mit Pflastersteinen und Beton alternativ mit Holz ausgeführt analog der bestehenden Befestigung des Uferdammes.

3.2 Anzahl der Bootsanlegeplätze und Liegeplätze

Bei vollständiger Belegung stehen max. ca. 38-45 Bootsanlegeplätze zur Verfügung (abhängig von Bootstypen). Dies entspricht gegenüber dem bestehenden öffentlichen Steg eine max. Erhöhung von 18 - 30 Anlegeplätzen. Der überwiegende Teil davon wird im Innenbereich der Schwimmsteganlage festmachen. Die Wasserpolizei, Wasserwacht und Rettungsdienste erhalten eigene Liegeplätze. Zusätzlich wird ein behindertengerechter Liegeplatz eingerichtet, der über eine Hebeanlage verfügt.

Die Heckverankerung der Boote erfolgt auf der Steginnenseite mit Moorings. Der behindertengerechte Liegeplatz wird analog der Anlage in Stock (Harras) ausgeführt.

Ergänzend werden 1 Winterliegeplatz für die Lastenfähre und 2 Liegeplätze für Regattaboote angelegt.

3.3 Erforderliche Erdbewegungen

Mit der vorgesehenen Stegausbildung wird die Wassertiefe des Chiemsees an dieser Stelle als Anlegeplatz für Boote optimal ausgenutzt. Die Segelboote (m. Kiel) benötigen eine Mindestwassertiefe von ca. 1,5 m. Aufgrund der Wasserspiegelschwankungen des Chiemsees im Jahresgang von ca. 0,5 - 1,5 m, resultiert eine Mindestwassertiefe von ca. 2,0 - 3,0 m. Abgrabungen des Seebodens um diese Wassertiefe möglichst ufernah herzustellen werden bewusst ausgeschlossen, um Eingriffe in den Seeboden einschl. der Problematik der Entsorgung des Aushubes zu vermeiden.

3.4 Bauabschnitte und Errichtungszeitraum

Die Bauausführung ist für den Herbst 2006/Frühjahr 2007 vorgesehen. Eine Aufteilung in Bauabschnitte erfolgt nicht.

3.5 Baustellenablauf

Die einzelnen Teile der Steganlage werden voraussichtlich von der Fährenanlegestelle Gstadt direkt an den Einbauort geschleppt und eingebaut.

3.6 Höhenlage und Festpunkte

Von der bestehenden Hafenmole (519,15müNN) wird der Schwimmsteg über eine Rampe an den Wasserspiegel des Chiemsees angeschlossen (s. Eingabeplan).

4. Auswirkungen des Vorhabens

Die Auswirkungen des Vorhabens sind ausführlich in der Allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gem. UVPG/BayWG dargelegt und als eigenständige Anlage diesem Bauantrag beigelegt. Die Allgemeine Vorprüfung beinhaltet auch eine Prüfung von Alternativstandorten.

5. Rechtsverhältnisse

Im Bereich der neuen Schwimmsteganlage liegen folgende Besitzverhältnisse vor:

Fl-Nr	Eigentümer	Bemerkung
280/2	Gemeinde Chiemsee	
282	Gemeinde Chiemsee	
283	Gemeinde Chiemsee	

Karten

Auszug Katasterkartenwerk 1:1.000 vom 08.06.2005

Eingabeplan M 1:200

Anlage

Tischvorlage zur Vorprüfung des Einzelfalles gem. UVPG / WHG
(Erläuterungsbericht und Karten)

Breitbrunn, den

Fraueninsel, den

Gemeinde Chiemsee,
1. Bürgermeister Georg Huber

Wassersportverein Fraueninsel e.V.,
1. Vorsitzender Georg Klampfleuthner